

Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer

# Faktoren der Programmplanung in der politischen Erwachsenenbildung

Stakeholderkonferenz der KMK und der Europäischen Agenda für  
Erwachsenenbildung

Berlin, 6. November 2018

*„Demokratie ist die einzige politische Grundordnung, die gelernt werden muss – immer wieder, täglich und bis ins hohe Alter hinein.“* (Oskar Negt)

## Eigentümlichkeiten der politischen Erwachsenenbildung:

- Freiwilligkeit
- Vorausgegangene politische Biographie und Sozialisation
- Unterschiedliche Voraussetzungen an Bildung und Wissen
- Sozial und altersmäßig gemischte Lerngruppen
- Keine verordneten Lehrpläne oder Curricula
- Die Einrichtungen haben verschiedene bildungspolitische Profile und Ziele

Es gibt **drei Megatrends**, aus denen sich viele gesellschaftliche Veränderungen ableiten lassen:

- Individualisierung und
- Globalisierung
- Digitalisierung

## Individualisierung, Globalisierung und Digitalisierung und ihre Folgen für die Gesellschaft und die politische Erwachsenenbildung:

- Der neue Populismus
- Wenn Fakten keine Fakten mehr sein sollen
- Verlust der Verbindlichkeiten und der Öffentlichkeit
- Wirtschaft first, Politik second

Es geht um die „*Wiederherstellung der wirklichen Zusammenhänge der Welt. Der aufgeklärte Mensch ist der diese Zusammenhänge begreifende Mensch, und das ist die Grundlage seiner Mündigkeit.*“ (Oskar Negt)

„Nur exemplarische Lösungen des Zusammenhangsproblems sind noch möglich ...  
Gegenüber der erdrückenden Macht der Einzelinformationen, die technisch beliebig kombiniert werden können, ist die *Verarbeitungsfähigkeit*, das Vermögen der qualifizierten Gewichtung, der Aufdeckung ihrer Kulturbedeutung, ihres konkreten Zusammenhangs zum eigenen Leben zum Hauptproblem des heutigen Bildungs- und Lernbegriffs geworden.“ (Oskar Negt)

Die **Schlüsselbegriffe** von „Politik“ sind Kategorien für die Programm- und Veranstaltungsplanung:

- Konflikt(e)
- Interesse(n)
- Macht
- Konsens
- Herrschaft
- Willensbildung



Es gibt in der politischen Erwachsenenbildung drei **konsensfähige** didaktische **Prinzipien**:

- Teilnehmerorientierung
- Lebensweltorientierung
- Handlungsorientierung

Die Programmplanung in der politischen  
Erwachsenenbildung findet in einem  
multiplen **Spannungsfeld** statt.

Fachwissenschaft

Finanzen

Wissenschaft

Bildungspolitik

Didaktik/  
Erwachsenenbildungswissenschaft

Gesetze

NPM

Bedarfsdeckung

Pädagogik

PROGRAMM

Teilnehmer

HPM

Bedarfsweckung

Infrastruktur

Aktualität

Einzugsbereich

Institution

Politik

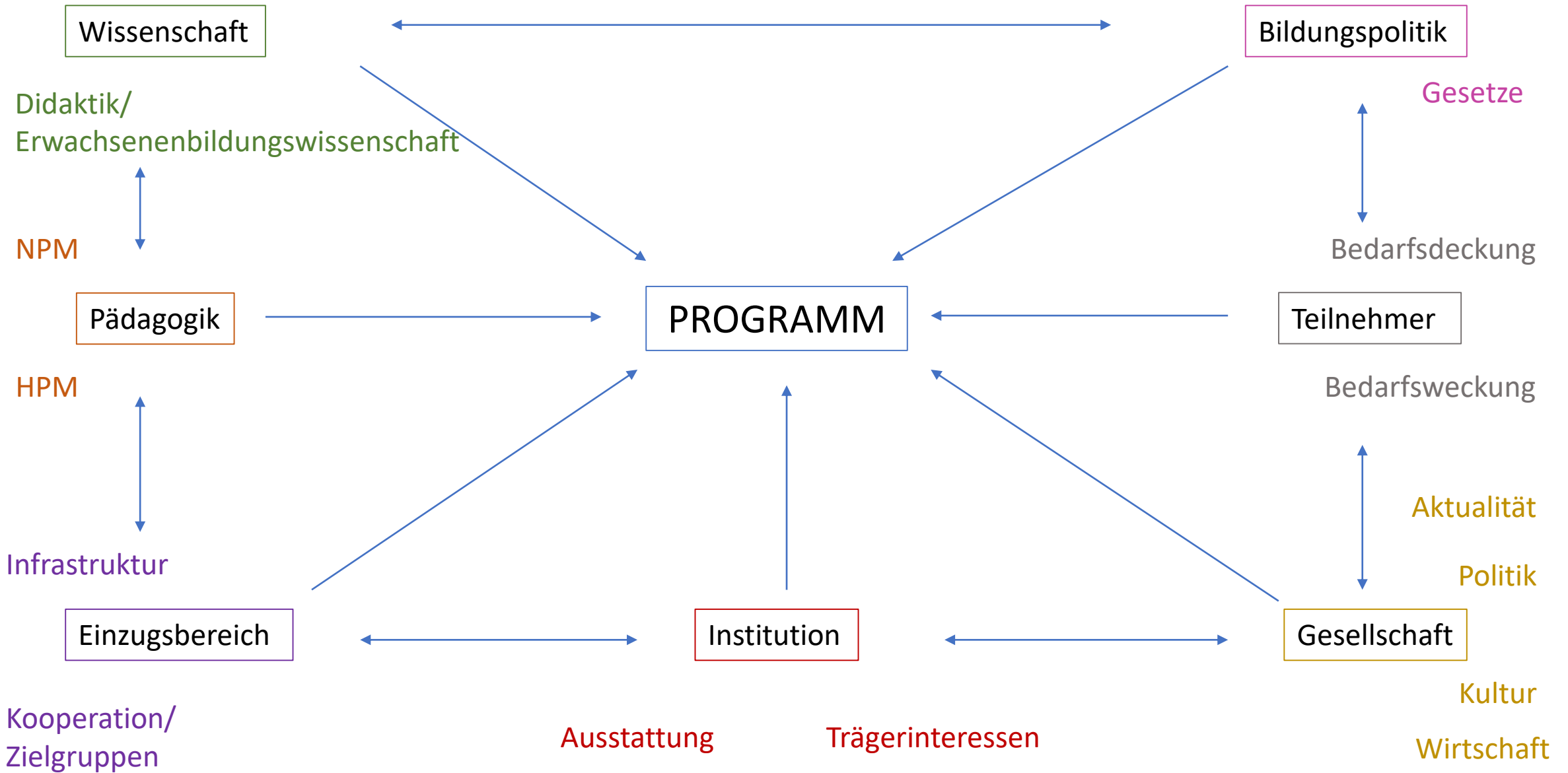
Gesellschaft

Kooperation/  
Zielgruppen

Ausstattung

Trägerinteressen

Kultur  
Wirtschaft



Prinzipielle Spannungen ergeben sich aus den Widersprüchen zwischen

- Hauptberuflichen und nebenberuflichen bzw. freiberuflichen Pädagog/innen
- Verwaltungsmitarbeiter/in und/oder Pädagogin/Pädagoge
- Wissenschaft und/oder Lebenswelt
- Adressaten und/oder Teilnehmende
- Politik und/oder Pädagogik